



⬆ »Ich habe schon immer eine Faszination für Immobilien verspürt«, betont Theresa Legath (im Bild vor der BIG-Liegenschaft Wiener Justizpalast).

Entscheidend ist Vielfalt

Theresa Legath ist Teamleiterin bei der Bundesimmobiliengesellschaft und verantwortet die Bewertung von über 2.000 Liegenschaften im Wert von rund 17 Milliarden Euro.

TEXT | Karin Legat

PORTRÄT »Immobilien faszinieren mich seit jeher. Man geht an einem interessanten Gebäude vorbei und fragt sich, wie es wohl innen aussieht und wie das ganze System funktioniert«, betont Theresa Legath. Als sie am Karrieretag der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, die sie in Güssing im Südburgenland absolviert hat, erfuhr, dass es ein Studium im Immobilienbereich gibt, war für sie sofort klar, wo die Reise hingehen soll. An der FH in Wr. Neustadt hat die heute 35-Jährige dann ihren Master in Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung mit Schwerpunkt Immobilienmanagement gemacht, parallel dazu Erasmusstudien an der University of Limerick in Irland und der University of Turin in Italien. »Im Rahmen des FH-Studiums bin ich immer wieder mit den Liegenschaften der BIG in Berührung gekommen und habe gesehen, dass es sehr viele Themen gibt, die nicht 08/15 sind, egal ob Verträge oder Gebäude.« Damit eng verbunden ist die Immobilienbewertung, welche sich die Burgenländerin als berufliches Ziel setzte.

Bewertung begeistert

Direkt nach dem FH-Abschluss wurde eine

Stelle bei der BIG frei, Theresa Legath bewarb sich. »Und es hat auf Anhieb geklappt!« Mittlerweile ist sie seit über 10 Jahren bei der BIG tätig, zunächst als Junior-Immobilienbewerterin, dann als Senior und seit vier Jahren als Teamleiterin. Heute verantwortet sie die Koordination und Steuerung der Fair-Value-Bewertungen für den gesamten Konzern, der über 2.000 Liegenschaften im Wert von rund 17 Milliarden Euro umfasst. Das bedeutet Bilanzgutachten ebenso wie Sonderbewertungen und die wirtschaftliche Due Diligence. »Ich bin auch die Schnittstelle zum Wirtschaftsprüfer in Immobilienbewertungsfragen und im Konzern für Inhouse-Beratungen für immobilienwirtschaftliche Fragestellungen verantwortlich.« Zweimal jährlich hält sie intern einen Vortrag über Immobilienbewertung. Die Hauptarbeit erfolgt vom Büro in Wien aus, dabei arbeitet sie mit externen Gutachtern zusammen. 2 bis 3 Mal im Jahr würden Besichtigungen der Liegenschaften vor Ort erfolgen, um ein besseres Gefühl für den Immobilienbestand zu bekommen. Zuletzt war sie im Einsatz-Trainingszentrum der Cobra in Wiener Neustadt. Längere Reisen genießt Legath,

die heute in Wien wohnt, in ihrer Freizeit. »Ich liebe das Reisen, zuletzt war ich in Mallorca, demnächst geht es nach Südspanien.« Entspannung erfährt sie auch beim Tanzen und beim Lesen, zuletzt begeisterte das »Marschmädchen«.

Stabil und wertbeständig

Mit dem umfassenden Immobilienportfolio ist die BIG für Theresa Legath einzigartig in Österreich. »Mir persönlich gefallen unsere Altbauten, die einen historischen Bezug haben oder unter Denkmalschutz stehen, sehr gut.« Aber auch Neubauprojekte mit Fokus auf Nachhaltigkeit sprechen sie an. Derzeit liegt der Fokus der Bewertungen verstärkt auf den Themen ESG, Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung. In Zukunft werden verstärkt Machine Learning und KI Legath und ihr Team begleiten. Hier gelte es, am Puls der Zeit zu bleiben. Was ihr dabei helfe, sei die schnelle Auffassungsgabe, Zahlenaffinität ist natürlich auch sehr hilfreich. »Mathematik habe ich immer sehr gemocht. Ich habe darin sogar freiwillig maturiert, obwohl Mathematik in der Abschlussklasse kein Pflichtfach mehr war«, erinnert sie sich an die HBLA.